

# Standpunkte in Kürze

STAND: 01/2009

Diese Veröffentlichung der CSU-Landesgruppe dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

- ◆ **Entschlossenes Handeln erforderlich**
- ◆ **Entlastung bei Steuern und Abgaben**
- ◆ **Stärkung öffentlicher Investitionen**
- ◆ **Hilfen für bedrohte Unternehmen**
- ◆ **Beschäftigungssicherung und Qualifizierungsoffensive**
- ◆ **Staatsfinanzen: Konsolidierungsziele bleiben**

**PAKT FÜR BESCHÄFTIGUNG  
UND STABILITÄT**

**Entlastung  
der Bürger –  
Stärkung  
der Investitionen**

Informationen über die parlamentarische Arbeit der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag finden Sie im Internet:

[www.csu-landesgruppe.de](http://www.csu-landesgruppe.de)

### Entschlossenes Handeln erforderlich

Auch Deutschlands Wirtschaft ist als Folge der globalen Finanzkrise von einer akuten Rezession betroffen. Weite Teile unserer vielfach exportabhängigen Unternehmen haben bisher nicht gekannte Auftragsrückgänge zu verzeichnen. Gebot der Stunde ist es deshalb, die Auswirkungen der Krise auf Betriebe und Arbeitsplätze soweit wie möglich einzudämmen.

Mit dem beschlossenen Maßnahmenpaket zur Sicherung von Beschäftigung, Erhöhung der privaten Kaufkraft und Stärkung öffentlicher Investitionen zeigt die Politik, dass sie schnell handeln kann: Nach der notwendigen Stabilisierung des Finanzsektors und dem ersten Impulsprogramm leistet die unionsgeführte Regierungskoalition jetzt einen umfassenden und schnell wirksamen Beitrag zur Abfederung der Rezessionswirkungen. Das Gesamtpaket hat ein Volumen von 50 Mrd. Euro.

### Entlastung bei Steuern und Abgaben

Ein wesentlicher Baustein des Maßnahmenpakets ist die von uns vehement geforderte Rückführung der Steuern und Abgaben. Die Bürger werden in diesem und im nächsten Jahr um 18 Mrd. Euro entlastet. Dies stärkt die Binnenkonjunktur.

**Steuern:** Von der Erhöhung des Grundfreibetrags, der Senkung des Eingangssteuersatzes und vom Einstieg in die Entschärfung des Tarifverlaufs („kalte Progression“) profitieren vor allem die Bezieher geringer und mittlerer Einkommen.

**Abgaben:** Die Senkung des Krankenkassenbeitrags auf das durchschnittliche Niveau vor dem Gesundheitsfonds entspricht vor allem Forderungen der Rentner.

Eine Familie mit zwei Kindern und einem Bruttoeinkommen von 45.000 Euro wird damit um 479 Euro entlastet, ein Lediger mit 30.000 Euro um 269,- Euro.

Dazu kommen noch die im Herbst letzten Jahres

beschlossenen Entlastungen durch die Erhöhung des Kindergelds, die Erhöhung des Kinderfreibetrags sowie durch die wieder in Kraft gesetzte Pendlerpauschale. Die verbesserte Absatzbarkeit von haushaltsnahen Dienstleistungen und der Kinderbetreuung kommt ebenfalls vor allem den Familien zugute.

Wer um welche Summe entlastet wird						
Jahresbruttolohn/€	Entlastung im Jahr 2009			Entlastung im Jahr 2010		
	Abflachung des Steuertarifs	Gesetzl. Krankenversicherung	Insgesamt	Abflachung des Steuertarifs	Gesetzl. Krankenversicherung	Insgesamt
<b>Steuerklasse III/2 Kinder</b>						
25.000	-92,00	-37,50	-129,50	-152,00	-75,00	-227,00
35.000	-162,00	-52,50	-214,50	-262,00	-105,00	-367,00
50.000	-199,00	-66,15	-265,39	-327,00	-132,30	-459,26
65.000	-227,00	-66,15	-292,82	-377,00	-132,30	-509,79
90.000	-275,00	-66,15	-341,35	-464,00	-132,30	-596,41
<b>Steuerklasse I/IV ohne Kinder</b>						
25.000	-99,00	-37,50	-136,67	-162,00	-75,00	-237,47
35.000	-117,00	-52,50	-169,61	-196,00	-105,00	-301,23
50.000	-146,00	-66,15	-211,74	247,00	-132,30	379,17
65.000	-158,00	-66,15	-224,40	272,00	-132,30	-404,49
90.000	-158,00	-66,15	-224,40	272,00	-132,30	-404,49

Quelle: DW  
Angaben in Euro, ohne den einmaligen Kinderbonus von 100 Euro pro Kind

### Stärkung öffentlicher Investitionen

Ein zweiter Schwerpunkt des Gesamtpakets ist mit 14 Mrd. Euro die Stärkung öffentlicher Investitionen. 2009 und 2010 werden davon den Ländern und vor allem den Kommunen 10 Mrd. Euro zur Verfügung stehen.

Ein Investitionsschwerpunkt mit 6,5 Mrd. Euro sind Bildungseinrichtungen, also Kitas, Schulen und Hochschulen. Einen zweiten Investitionsschwerpunkt mit 3,5 Mrd. Euro bildet die Modernisierung der kommunalen Infrastruktur, also etwa die Bereiche Straßen, Krankenhäuser und Städtebau.

Damit diese Investitionen auch schnell wirksam werden können, wird das Vergaberecht deutlich verein-

facht: Unter anderem für Bauleistungen werden die Schwellenwerte für beschränkte Ausschreibungen und freihändige Auftragsvergaben erhöht.

### Hilfen für bedrohte Unternehmen

Vielen im Grunde kerngesunden Unternehmen fehlt derzeit in Folge der Finanzkrise der Zugang zu notwendigen und vor allem günstigen Krediten. Der beschlossene Schutzschirm mit seinen Bürgschaften und -garantien ist eine elementare Überbrückungshilfe für existenziell bedrohte Unternehmen – vor allem im Mittelstand. Der Schutzschirm dient vor allem der Sicherung von Arbeitsplätzen.

### Beschäftigungssicherung und Qualifizierungsoffensive

Die Rezession wird Arbeitsplätze in Gefahr bringen. Oberster Grundsatz muss in diesem Jahr deshalb lauten, Entlassungen zu vermeiden und Qualifikationen auszubauen. Damit der Brückenschlag am Arbeitsmarkt zum nächsten Aufschwung gelingt, wird die Kurzarbeit attraktiver ausgestaltet. Durch Förderung der Kombination von Kurzarbeit und Qualifizierung sollen Betriebe die Krise nutzen können, um ihre Beschäftigten mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit weiterzubilden – ein wichtiger Beitrag, um künftigen Fachkräftemangel zu vermeiden.

### Staatsfinanzen: Konsolidierungsziele bleiben

Angesichts der Wirtschaftskrise nicht zu handeln, wäre verantwortungslos. Alle Maßnahmen sind so angelegt, dass unser Land gute Chancen hat, die Krise zu meistern und gestärkt in eine neue Aufschwungphase zu treten.

Gerade jetzt zeigt sich: Ohne die strikte Politik der letzten Jahre zur Konsolidierung der Staatsfinanzen hätte unser Land bei weitem nicht die nun zur Krisenbewältigung notwendigen Handlungsspielräume. Konsolidierungspolitik ist also kein Selbstzweck. Ziel bleibt es, so schnell wie möglich wieder an die erfolgreiche Politik der Schuldenbegrenzung anzuknüpfen.